



**SCHON GEWUSST?**

In 24 Stunden dreht sich die Erde einmal um sich selbst. Je nach Breitengrad ist die Geschwindigkeit an den verschiedenen Orten auf der Erde unterschiedlich. Am schnellsten dreht man sich am Äquator, dem größten Breitenkreis (1669 km/h). Wer genau an einem der Pole steht, bewegt sich dagegen überhaupt nicht von der Stelle.

**TIPP DER WOCHE**

**Ferienstart im Freibad**

Zum Start in die Sommerferien veranstaltet die Stadt Geseke eine School's-Out-Party. Im Freibad erwartet alle Kinder und Jugendlichen ein buntes Programm. Für Sicherheit sorgt die DLRG. Der Eintritt ist frei.

**Sommerspaß**

Freitag, 11. Juli, 14-19 Uhr, Freibad Geseke



Das schönste im ganzen Jahr, das sind die Ferien! Und jetzt habt ihr es fast geschafft. Eine Woche noch, dann ist das Schuljahr um. Uff! So ein Schuljahr kann sich manchmal ziehen wie Kaugummi. Überlegt mal, was ihr in diesem Jahr alles geschafft und gelernt habt. Das ist doch richtig toll! Seid stolz auf euch! Und wenn etwas noch nicht so gut geklappt hat, dann ist das überhaupt nicht schlimm. Das lernt ihr noch. Fehler fühlen sich im ersten Moment vielleicht doof an, aber sie sind wichtig, weil wir aus Fehlern lernen. Und zwar ein Leben lang und in allen Bereichen, nicht nur in der Schule. Jetzt freut euch erst mal auf die schulfreie Zeit! Danach geht's weiter.

**WITZ DER WOCHE**

Stehen zwei Männer im Aufzug, sagt der eine: „Griß Gott!“ Sagt der andere: „So hoch fahre ich nicht.“

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)



Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!

**DER PATRIOT**  
LIPPSTÄDTER ZEITUNG **KITZ**  
Zeitungsverlag  
DER PATRIOT GmbH  
Hansastraße 2  
59557 Lippstadt  
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing  
Telefon: 0 29 41 / 201-257  
E-Mail: [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)

# Schüler machen Plastik-Check

Plastik im Alltag vermeiden? Schwierig. Aber ganz unmöglich ist es wiederum auch nicht, erklärt Waldpädagogin Friederike von Fürstenberg. Mehr als 40 Acht- und Neuntklässler der Sekundarschule Anröchte-Erwitte haben sich auf auf Gut Eggeringhausen mit Problemen rund um Plastikmüll beschäftigt.



Auf der Suche nach plastikfreier Verpackung sind diese Plastik-Checker fündig geworden. FOTO: GIANNAKIS

VON GEORG GIANNAKIS

Anröchte/Erwitte – Seit drei Jahren pflegen die Sekundarschule und die Wald- und Bauernhofpädagogik auf Gut Eggeringhausen eine Kooperation. Wie vielfältig diese Lernplattform in freier Natur ist, hat sich nun während des Projekt-Workshops „Plastik-Checker“ gezeigt.

Im Unterricht hatten sich die Schüler bereits vorbereitet. Nun steht die Praxis auf dem Stundenplan. Auf einem

Wiesenstück unter großen Bäumen ist eine der vier Projektgruppen schon einsatzbereit. An einem Holz-Werkstück sollen die Schüler aus Naturmaterialien eine umweltfreundliche Verpackung herstellen, die unter anderem ein rohes Hühnerei schützen soll.

„Stellt euch vor, das Ei ist ein Elektronikgerät, das einen hochsensiblen Chip in sich trägt, der auf gar keinen

Fall beim Herunterfallen kaputt gehen darf“, stellt Friederike von Fürstenberg als Aufgabe. Antonio, Finn und Alex sind hoch motiviert. Holz, Stroh und Watte zieht das Trio heran.

Beinahe rauchende Köpfe prägen das Bild auch in einer Scheune des Gutes. Hier sind Schüler in die Rolle der Biologen und Chemiker geschlüpft. Mit forschendem Blick durch das Mikroskop neh-

men sie das in Kosmetik-Artikeln steckende Mikro-Plastik unter die Lupe – und bereiten in Kochtöpfen plastikfreie Alternativen für Deos, Hautpeeling und Co. zu.

Eine weitere Gruppe stellt sich der Herausforderung, Baumwollstoffe zusammenzunähen. Luke aus der Klasse acht ist Feuer und Flamme. Das Herstellen von kleinen Abschminkpads und weiteren Textilien haben es dem 13-Jährigen angetan. „Ich finde es interessant, wie man solche Sachen herstellt. Und die Technik, die in den Nähmaschinen steckt, finde ich auch spannend“, sagt er.

Die Stunden vergehen wie im Flug. Die Aufgaben meistern alle Teams mit Bravour. Vor der Präsentation hat sich der Hunger bei den „Plastik-Checkern“ breit gemacht. Auch dafür gibt es eine von Mitschülern kreierte Lösung: Selbstgemachte Pizza, belegt – wie sollte es anders sein – mit frischen und durchweg natürlichen Zutaten.

**ZAUBERWALD**

**Die kleine Waldhexe und das Besen-Quiz**

Lippstadt – Heute geht es um die kleine Waldhexe und ihren Besen. Die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux erzählt euch nun davon. Die Waldhexe läuft plan- und ziellos durch den Zauberwald. Unterwegs trifft sie immer wieder andere Zauberwaldbewohner\*innen. Alle stellen nur eine Frage: „Wo ist dein Hexenbesen?“ Doch statt zu antworten, hat sie eine Idee.



Die kleine Waldhexe

„Hallo ihr Lieben, heute gibt es das Hexenbesen-Quiz“, begrüßt sie all ihre Freundinnen und Freunde. „Was soll das denn sein?“, möchte der Zauberlehrling wissen. „Ganz einfach“, antwortet sie. „Ihr müsst nur einen Tipp abgeben, wo mein Besen sein könnte. Der Gewinner bekommt einen Preis von mir.“ Daraufhin setzt sie sich auf einen Ast und wartet auf Vorschläge.

Kasper lächelt und sagt: „Du hast deinen Besen irgendwo hingestellt und weißt nicht mehr wo.“ Sie schüttelt ihren Kopf. Der nächste Tipp kommt von Mattheo. „Vielleicht wolltest du mal zu Fuß gehen und der Besen ist zu Hause.“ Wieder Kopfschütteln. Die Waldtrolle sind ziemlich aufgeregt und zappeln herum. „Wir gewinnen sicher den Preis. Ist dein Flug-Gerät gestohlen worden?“ Die kleine Waldhexe guckt erschrocken und sagt: „Nein, zum Glück nicht.“ Nun ist die gute Fee dran. „Wir kennen dich und wissen, dass du eine nette kleine Hexe bist. Hast du deinen Besen vielleicht verschenkt?“ „Lieb, dass du das denkst“, antwortet sie. „Aber nein, verschenkt habe ich ihn auch nicht.“

## Abenteuer im Labor

Lippstadt – Roboter programmieren, DNA isolieren und Farbstifte analysieren – die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) bietet Schülern ab Klasse 7 ihr ZDI-Schülerlabor ein. Am Donnerstag, 14. August, heißt es am Campus Lippstadt „Abenteuer Wissenschaft“. In diesem Workshop lernen Jugendliche die Arbeit im Labor kennen. Wer schon immer wissen wollte, wie Wissenschaftler\*innen arbeiten, bekommt hier einen authentischen Einblick.

Vom 19. bis 21. August startet die „Robo Challengers – Future Food“-Challenge. Mit

Lego-Spike bauen und programmieren die Teilnehmenden Roboter, die Aufgaben rund um nachhaltige Ernährung lösen sollen – eine spielerische Reise in die Welt von Informatik und Technik.

Ziel des kostenlosen Ferienprogramms ist es, jungen Menschen Lust auf Mint-Berufe zu machen – praxisnah und im Umfeld einer echten Hochschule. Wer dabei sein will, sollte sich frühzeitig anmelden: [zdi-schuelerlabor@hshl.de](mailto:zdi-schuelerlabor@hshl.de).

[www.hshl.de/zdi-schuelerlabor](http://www.hshl.de/zdi-schuelerlabor)



Ferienstpaß mit Pipette und Mikroskop: Nachwuchswissenschaftler an der Hochschule Hamm-Lippstadt.

**SPORT**



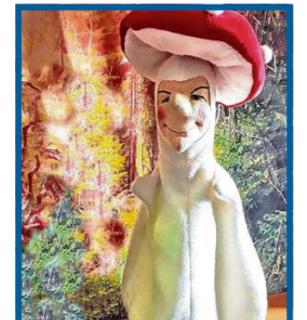
## Herausforderung mit Rolli und Basketball

Wer zwei gut funktionierende Beine hat, kann sich nur schwer vorstellen, wie viele Hindernisse im Alltag lauern, wenn man sich im Rollstuhl fortbewegt. Einen kleinen Einblick haben jetzt Schüler des Gymnasiums Antonianum Geseke bekommen. Der Workshop zum Thema Rollstuhlbasketball wurde orga-

nisiert von der Reha- und Behindertensport-Gemeinschaft Dortmund. Nach einer Einführung in die Techniken des Rollstuhlfahrens lernten die Jugendlichen zunächst, wie man sich sicher und wendig im Sportrollstuhl bewegt. Als dann noch der Basketball ins Spiel kam, merkten die Schüler schnell, wie viel

Geschick, Ausdauer und Teamarbeit im Rollstuhlbasketball gefordert sind. Ziel des Workshops war es nicht nur, sportliche Fähigkeiten zu vermitteln, sondern vor allem, Verständnis für die Lebenswirklichkeit von Menschen mit Behinderung zu fördern.

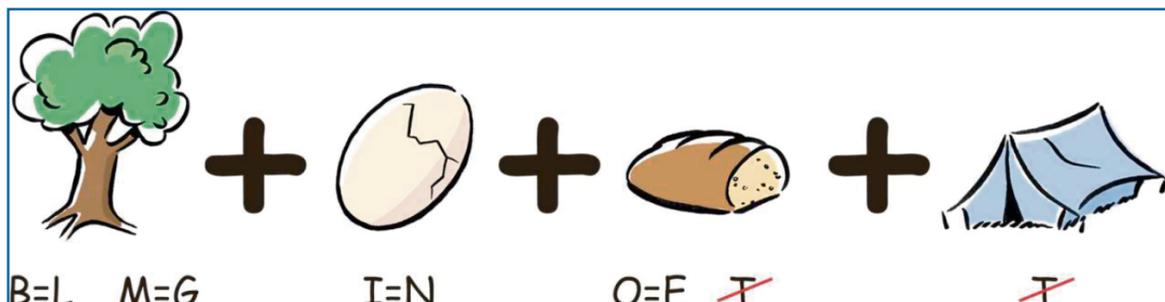
FOTO: STRÄTER



Herr Fliegenpilz

Den nächsten Versuch unternimmt Herr Fliegenpilz. „Lari und Fari haben von einem Flug-Gerät gesprochen. Könnte es sein, dass er zur Inspektion beim Hexen-Besen-TÜV ist?“ Da klatscht die kleine Hexe in die Hände und ruft: „Bravo. Genau richtig. Du hast einen Mitflug auf dem Besen gewonnen.“

Malt doch ein Bild und schickt es an: Birgit Lux, Danziger Str. 12, 59558 Lippstadt.



**Bilderrätsel:** Finde heraus, welches Wort hinter den einzelnen Bildchen steckt, streiche und ersetze die Buchstaben wie angegeben, dann erhältst du das Lösungswort.

LÖSUNG: Laugenbrezel